



Liebe Bildungsinteressierte,
was ist **gut und förderlich für die Zukunft** (und Gegenwart) **unserer Kinder**? Wie schaffen wir es, ihnen den nötigen **Freiraum und Zeit für ihre Vorlieben** zu vermitteln bzw. ihnen dabei wenigstens nicht im Weg zu stehen? Über all den durchaus wichtigen Überlegungen zu Leistung und Schulkarrieren sollten wir Erwachsenen nicht aus dem Blickfeld verlieren, was unseren Kindern wichtig ist. Eine spanische Familie hat es sehr gut auf den Punkt gebracht: wir sollten nicht immer nur daran denken, wie wir unsere Kinder zu noch höheren Leistungen motivieren können, sondern auch das Hier und Jetzt berücksichtigen. Manchmal sind Tanzen und Spaß, Lebensfreude und die kleinen fröhlichen Augenblicke des Lebens wichtiger und der Zukunft unserer Kinder dienlicher als alles Lernen und Streben – gerade in der heutigen Zeit. Schauen Sie sich das Video unter dem folgenden Link an und überlegen Sie, ob wir nicht alle viel mehr in diese Richtung denken sollten:

http://www.tollabox.de/blog/detailansicht/article/tanzen-oder-lernen/?awesm=entdecke.tollabox.de_tanzen

In die gleiche Richtung weist die kurze Rede einer Hamburger Gymnasiastin, die zuvor bereits einen Artikel zum **Thema „mangelnde Zeit“ und „Bulimie-Lernen“** in der ZEIT veröffentlicht hatte. Sie sagt zu Recht: „Mein Kopf ist voll. Zu voll. Was denken sich eigentlich diejenigen, die über unser Schulleben bestimmen?“ Die meisten Eltern (die Umfragewerte liegen noch immer bei rund 80%) haben längst begriffen, dass G8 ein Irrweg ist, aber leider lenken die Verantwortlichen in Stadt und Land nur zögerlich und nicht umfassend genug ein. Müssen wir wirklich erst abwarten, bis heutige Schüler*innen wie Yakamoz in der politischen Verantwortung sind und das Schulleben für unsere Kinder wieder erträglicher machen? Hier das Video mit ihrer Rede:

<http://vimeo.com/49689311>

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu, und noch immer kämpfen wir – seit 2 ½ Jahren nun unter einer neuen Landesregierung – um **Verbesserungen in der Bildungspolitik**. Zwar gibt es zaghafte Ansätze, aber noch immer bleibt viel zu viel zu vage und in Modellen und Versuchen stecken. Wir wünschen uns mehr Ressourcen in der Bildung, mehr engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die ausreichend Unterstützung durch die Politiker erfahren, und entspannte und fröhliche Kinder und Jugendliche, die Schule nicht nur als lästige Pflicht erfahren, sondern als wichtigen und wertvollen Teil ihres Lebens! Es wäre viel erreicht, wenn auch unsere Politiker ihre Arbeit nachhaltiger und

zukunfts-fähiger gestalten und sich mehr an den Lebenswirklichkeiten unserer Kinder orientieren würden. Dann klappt es auch wieder mit der Wirtschaft (die bereits verstanden hat, dass es durchaus auch auf die sog. Soft Skills wie Persönlichkeitsbildung ankommt) und der Zukunftsfähigkeit unseres Landes!

Wichtige Bildungsnews

Noch immer ist viel zu wenig bekannt, dass **Ziffern-Noten** in unserem Schul- und Bildungssystem eher kontraproduktiv sind. Ihre Aussagefähigkeit ist zu gering, sie bieten zu wenige Abstufungsmöglichkeiten und verführen Lehrer und Schüler dazu, alles Lehren und Lernen nur noch darauf auszurichten. Viel aussagekräftiger sind Entwicklungs- und Lernbericht, Lerntagebuch oder Logbuch, Zielgespräch oder Lernvertrag, Portfolio, Selbsteinschätzung und Kompetenzraster. Der Pädagoge Hans Brügelmann äußert sich ausführlich dazu.

<http://diepresse.com/home/bildung/schule/1343538/Eltern-wollen-Noten-weil-sie-auf-eine-Illusion-vertrauen>

Wie sinnvoll sind **Bildungsstudien und -tests wie PISA**? Der Deutsche Lehrerverband zumindest hält das alles für äußerst fragwürdig und für Geldverschwendung. Vielleicht sollten wir das Geld wirklich für andere, nachhaltigere Dinge verwenden, die unseren Schülern wirklich nützen?!

http://www.lehrerverband.de/presse_PISA_2012.html

Warum sind **Asiens Schüler in Mathematik so erfolgreich** und bringen in den PISA-Tests ständig die besten Ergebnisse? Natürlich gibt es dafür Erklärungen, aber wollen wir dieses System wirklich kopieren?

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/pisa-studie-2013-mathematik-erfolgsgeheimnis-asiatischer-schueler-a-935718.html>

Was bringt der **Koalitionsvertrag der neuen schwarz-roten Bundesregierung für die Bildung** unserer Kinder? Der Deutsche Philologenverband kann „keine Perspektiven für eine Bildungsrepublik Deutschland“ erkennen, so dass weitere massive Verschlechterungen der schulischen Rahmenbedingungen absehbar sind.

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/029339.php>

Die **Fortschritte bei der Inklusion an deutschen Schulen** sind weiterhin **kaum wahrnehmbar**, denn es fehlen personelle und finanzielle Ressourcen in diesem Bereich. Selbst die niedrige Kostenschätzung der Bertelsmann Stiftung für eine inklusive Beschulung wird nicht beachtet, geschweige denn umgesetzt, und Länder und Kommunen streiten über die Finanzierung.

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/029297.php>



Was sagt uns der **deutsche Ländervergleich in Mathematik und den Naturwissenschaften**? Warum sind die neuen Bundesländer darin so stark und wo liegen die Probleme in den alten Bundesländern? Eine einfache Antwort gibt es nicht, aber einige Faktoren sind doch aussagekräftig.

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/mathe-und-naturwissenschaften-was-ost-schulen-so-stark-macht-a-927318.html>

Noch immer arbeiten **viele junge Lehrer als Saisonarbeitskräfte**, d.h. mit Anbruch der Sommerferien werden sie wieder arbeitslos und beziehen Hartz IV. Ist es wirklich eine gute Idee, die für unsere Kinder so wichtigen Lehrkräfte mit einer „stop and go“-Beschäftigung abzuspeisen? Fördert man so Engagement und Einsatzfreude?

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/abi/vertretungslehrer-beziehen-in-den-sommerferien-hartz-iv-a-904968.html>

Termine

4.2.2014, 10.30-17.00 Uhr: Stuttgart, Büro- und ver.di-Haus, Theodor-Heuss-Str.2: GEW-Fachtag „Gymnasium der Zukunft – Zukunft des Gymnasiums“.

22.3.2014: Stuttgart, Bürgerhaus-West: Mitgliederversammlung. Genauere Informationen dazu folgen Anfang des nächsten Jahres.

Mit dem letzten Newsletter dieses Jahres möchten wir Ihnen und Ihren Familien **FRÖHLICHE WEIHNACHTEN** und viel **Optimismus** und gute Erwartungen für das **neue Jahr** wünschen! Wer weiß, vielleicht gehen irgendwann unsere gemeinsamen Wünsche für eine bessere (oder gar gute!) Bildung unserer Kinder in Erfüllung!



Herzliche Grüße und frohe Weihnachten

Ihr Team **SCHULE MIT ZUKUNFT**

Katharina Georgi-Hellriegel,

katrin.georgi@web.de

Marlen Pankonin, mpankonin@gmail.com

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Schule mit Zukunft e.V.

Ich stufe meine Beitragszahlung auf Grund meiner Selbsteinschätzung folgendermaßen ein (bitte ankreuzen und Beitrag einsetzen):

- Einzelperson, Beitrag mindestens 10 EUR
 Familie, Beitrag mindestens 15 EUR
Namen und Geburtsdaten der weiteren Familienmitglieder:

- Jugend (Schüler/Student), beitragsfrei
 Fördermitglied, Beitrag mindestens 20 EUR

Mein Jahresbeitrag beträgt: _____ EUR

Der Antragsteller erklärt sich mit der Satzung des Vereins einverstanden. Die Daten werden im Vereinsregister gespeichert.

Ort / Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung für Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Kontoinhaber

Bank

Kto-Nr.

BLZ

mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.